

A 8 – 6073/2009-25
 Mittelfristige Finanzplanung
 AOG-Programm 2011-2015
 Grundsatzbeschluss

Graz, am 14.5.2009
 Finanz-, Beteiligungs-
 und Liegenschaftsausschuss
 Berichterstatter:
**Stadtrat Univ. Doz. DI Dr Gerhard
 Rüschi**

B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t

Mit Genehmigung des Voranschlags 2007 hat die Stadt Graz erstmals einen 5-jährigen verbindlichen Investitionsplan beschlossen, dessen Gesamtrahmen aller aus Darlehensaufnahmen zu finanzierenden AOG-Investitionen (gleichgültig ob diese direkt im städtischen Haushalt abgebildet oder an Tochtergesellschaften ausgegliedert wurden) für die Jahre 2006 bis inklusive 2010 € 175 Mio. (€ 35 Mio. pro Jahr) betragen hat. Nicht in diesem Rahmen enthalten waren die aus Rücklagen zu finanzierenden Kanalprojekte bzw. über Zuschussvereinbarungen finanzierte Investitionen.

Bis Ende 2008 wurden aus diesem Programm rund € 78 Mio. abgerechnet – das Restvolumen von rund € 97 Mio. soll heuer und 2010 zur Umsetzung gelangen.

Mit GRB.v.23.4.2009, GZ.: A8-6073/2009-24, wurde der Informationsbericht betreffend „Mittelfristige Finanzplanung bis 2015“ als Basis für die Diskussion und Festlegung der Eckwerte 2010ff zur Kenntnis genommen. In dieser Vorschau war u.a. auch ein darlehensfinanziertes Investitionsprogramm von € 200 Mio. (€ 40 Mio. p.a.) enthalten.

Über die Aufteilung dieses Investitionsprogramms wird nunmehr folgende Aufteilung vorgeschlagen:

- **Ressort Bürgermeister Mag. Nagl** **€ 50,51 Mio.**
 - Kanalbauvorhaben € 21,70 Mio.
 - Bad Eggenberg (weiterer Anteil Stadt) € 6,00 Mio.**
 - Hochwasserschutz, Revision des Flächenwidmungsplanes, „Zeit für Graz“, Neugestaltung Annenstraße, Projekt A, Grünes Netz, Muruferpromenade, Reininghaus-Entwicklung, Kreuzung Martinhofstraße-Straßgangerstraße, Mur-Masterplan, EU-Projekte, Städtische EDV, Stift Rein, Mausoleum, Franziskanerkloster, Stadtteilentwicklungen, Barrierefreie Maßnahmen, Heimgärtenflächen € 22,81 Mio.

*** Vor dem Einlangen der Förderbeiträge von Bund und Land werden die darüber hinausgehenden Beträge zwischenzeitig aus der nachfolgenden Sammelposition von € 22,81 Mio bedeckt.*

- **Ressort Vizebürgermeisterin Rucker** **€ 79,00 Mio.**
 - „Großprojektetopf“ (NVK Hauptbahnhof, Strab Neu) € 34,20 Mio.

- Radwegeausbauten, Gehwege, ÖV-Maßnahmen, Verkehrsberuhigung, Erschließung Gewerbegebiet Puntigam-Ost, Annenstraße-Begleitmaßnahmen, Südgürtel-Begleitmaßnahmen, Verkehrssicherheit, Mobilitätsmanagement, Bewusstseinsbildung, Kleinmaßnahmen
€ 44,80 Mio.
- **Ressort Stadträtin Edlinger** € **0,90 Mio.**
 - Sozialbereich-Instandsetzungen € 0,90 Mio.
- **Ressort Stadtrat Eisel-Eiselsberg** € **11,76 Mio.**
 - Kinderbetreuungseinrichtungen (Anteil Stadt) € 8,14 Mio.
 - Errichtung 3-fach Halle, Bezirkssportplätze, Loipe Thal, Skate-Anlage Grünanger, diverse Vereinsinvestitionen € 3,62 Mio.
- **Ressort Stadtrat Mag. Eustacchio (wie bisher)** € **keine AOG**
- **Ressort Stadträtin Mag. Grabner** € **34,44 Mio.**
 - Schulerweiterungen, Neu- und Zubauten €22,61 Mio.
 - Laufende Instandsetzungen im Schulbereich, CIS und ECOWORLD Styria, Investitionen in den Bereichen Feuerwehr, Freiwillige Förderung und Wasserrettung, Bildungshäuser/Raiffeisenhof, Japan-Week, Filmförderungen € 11,83 Mio.
- **Ressort Stadträtin Kahr** € **17,5 Mio.**
 - Sanierungen Gemeindewohnungen €17,5 Mio.
- **Ressort Stadtrat Mag. Dr. Riedler (wie bisher)** € **keine AOG**
- **Ressort Stadtrat Univ Doz DI Dr. Rüsç** € **5,88 Mio.**
 - Stadtmuseum Schausammlung, KiZ, Treasury-System, Behindertenmaßnahmen an städtischen Gebäuden, Schlossberg, Forstentwicklung, Kanalgebührensplittung Flächenerhebung, Sanierung Feuerwehr-Gebäude, Sonderwohnbauprogramm € 5,88 Mio.

Dieser Grundsatzbeschluss eröffnet die Möglichkeit, analog zu den „Richtlinien für die Gestaltung des außerordentlichen Haushaltes der Stadt Graz von 2006-2010“ die AOG 2011-2015 möglichst flexibel umzusetzen sowie einzelne Projekte als arbeitsplatzunterstützende Maßnahme auf 2009 oder 2010 vorzuziehen.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle den vorstehenden Grundsatzbeschluss betreffend „AOG-Programm 2011-2015“ fassen.

Der Bearbeiter:

(Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

(Mag. Dr. Kamper)

Der Finanzreferent:

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: